

---

**Datum:** 07.06.2000  
**Ressort:** Lokales  
**Autor:** Julia Haak

## SCHÖNEBERG

### **Wo einst des Kaisers Tochter residierte Viktoria-Luise-Platz: Ein Buch zum 100. Geburtstag**

Das Haus mit der Nummer neun hat eine hochherrschaftliche Vergangenheit. Vor hundert Jahren residierte dort Viktoria Luise, die Tochter von Kaiser Wilhelm II. In den benachbarten Häusern wohnten die Hofdamen der Prinzessin. Am 9. Juni 1900 wurde der Viktoria-Luise-Platz mit einer feierlichen Zeremonie eingeweiht. Anlässlich des Jubiläums erscheint jetzt ein Buch zur Geschichte des Platzes. Geschrieben hat es die Berliner Autorin Susanne Twardawa.

Der Platz gilt als einer der schönsten Berlins. Er bildet den Mittelpunkt des Bayerischen Viertels. Die repräsentativen Bauten und die Gartenanlage mit dem Brunnen in der Platzmitte wurden im Stil einer bayerischen Kleinstadt gestaltet. Die Planung für den Stadtplatz stammt von dem Gartenarchitekten Fritz Encke. Ihm schwebte bei der Konzeption für die sechseckige Anlage ein "festlich froher Gartenplatz" mit hohem Erholungswert vor. 1979-80 wurde der Platz nach dem Vorbild der ursprünglichen Konzeption wiederhergestellt.

#### Gedenktafeln am Haus

Den runden Geburtstag wollen die Autorin, der dort seit 1902 ansässige Letteverein, am Platz ansässige Geschäftsinhaber und Berlins Gartenbaudirektor Klaus von Krosigk würdig begehen. Bereits am heutigen Mittwoch will von Krosigk an einer Stele im Park zwei Gedenktafeln anbringen, die auf die Geschichte und die Namensgeberin des Platzes hinweisen. Krosigk entwarf auch das Konzept für die Bepflanzung der heute denkmalgeschützten Anlage und hat das Vorwort zu Susanne Twardawas Buch geschrieben.

Ihr Werk "100 Jahre Viktoria-Luise-Platz" (Verlag Schelzy&Jeep) wird am 8. Juni um 20 Uhr in der Buchhandlung "motzbuch", Motzstraße 32, vorgestellt. Am 9. Juni, zum Jubiläumstag, soll die Wassersäule des Brunnens - wie in alten Zeiten - während der Abendstunden beleuchtet werden. Geplant sind Klezmermusik, Kinderaktionen und festliche Ansprachen rund um den Platz. Der Letteverein stellt sich vor. In den Schaufenstern der Geschäfte werden historische Ansichten des Platzes gezeigt.

---

[http://www.BerlinOnline.de/wissen/berliner\\_zeitung/archiv/2000/0607/lokales/0097/index.html](http://www.BerlinOnline.de/wissen/berliner_zeitung/archiv/2000/0607/lokales/0097/index.html)

Ein Service von Berliner Zeitung, TIP BerlinMagazin, Berliner Kurier und Berliner Abendblatt. © G+J BerlinOnline GmbH, 14.10.2000